



# BUWETU *Journal* 26

Verein zur Unterstützung der Diözese  
Luebo/R.D. Kongo e.V.  
gegr. 1993  
Sitz: D - 73072 Donzdorf, Schattenhofergasse 7  
info@buwetu.de, www.buwetu.de

18. Jahrgang

Aktuelle Informationen über die Arbeit von BUWETU

Ausgabe 2017

## Krise im Kongo:



## Kinder werden hungern



Stellvertretend für viele sei Sylvain Kayembe (siehe Seite 3 in dieser Ausgabe) genannt.

Der dauerhafte Krieg im Kongobecken entwickelt sich zum größten und blutigsten Wirtschaftskrieg der Weltgeschichte. Wir von BUWETU engagieren uns im Kongo seit fast 25 Jahren. Nun stehen wir vor einer neuen Herausforderung, die Not der betroffenen Familien in den kommenden Monaten zu lindern.

BUWETU hat nun an mehreren Standorten unverzüglich die Arbeit im „Moringa“-Projekt für unter- und mangelernährte Kinder wieder aufgenommen. Projektleiter Abbé Mukuna hat mit der Vorbereitung zum Bau von mehreren Brunnen in der Diözese Luebo begonnen.

Angesichts der bedrohlichen Lage sind alle Hilfsorganisationen, ganz besonders die kleineren wie BUWETU, gefordert, denn sie sind der Landbevölkerung ganz nahe. Gerade die kleinen Organisationen leisten in hohem Maße wirkvolle Sofort- und Nothilfe an der Basis. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir die Menschen in diesen schweren Zeiten nicht alleine lassen. Das können wir nur leisten wenn Sie, liebe Mitglieder und Spender, uns auch weiterhin dabei helfen.

In dankbarer Verbundenheit

Reinhold Klaus  
Vorsitzender von BUWETU



Wer einen Fluss überquert  
muss die eine Seite  
verlassen.

Mahatma Gandhi



Liebe Freunde,

Ich schreibe Ihnen aus dem fernen Kongo, wo ich und alle von uns jetzt unaussprechliche Not, Trauer, Krankheit, Folter, Vergewaltigung, Enttäuschung und Exil erleben. Ich möchte diese Gelegenheit nützen, um Ihnen von ganzem Herzen zu danken. Gerade deshalb, weil ich während meiner Trauer und der meines Volkes auch die ermutigende Erfahrung des tiefen Mitgefühls und vor allem der Nähe durch den Vorstand von BUWETU, unserer Organisation, hatte.

Das Leiden betrifft uns alle im Kasai. Konflikte mit unerträglicher Aggressivität zwischen verschiedenen Gruppen von Milizen und mit den Sicherheitskräften haben die gesamte Region entzündet, was zu einem großen Verlust an Leben, massiver Flucht und daraus folgende Krankheiten führte. Diese Situation hat uns gezwungen, seit März 2017 alle unsere Aktivitäten auszusetzen, nachdem wir auch mehrere materielle Schäden erlebt haben.

Im August haben wir nun begonnen, einige unserer Projekte neu zu starten:

- Das Ernährungszentrum hat seitdem wieder geöffnet und hat derzeit 50 Kinder und es werden täglich mehr.
- Die Berufsschule, die wiederum 55 Schüler und 6 Lehrer hat, hat Mühe die Aktivitäten effektiv wieder aufzunehmen da manche Lehrer noch nicht zurückgekehrt sind und viele Eltern haben Angst, ihre Kinder wegen der nach wie vor bestehender mangelnder Sicherheit in die Schule zu schicken.

In der Tat gibt es noch hier und da einige Gruppen des Widerstandes der Milizionäre, die weiterhin Terror in der Bevölkerung aussäen. Und wo es Soldaten gibt, ist die Sicherheit meistens auch nicht gewährleistet. Manchmal sind es gerade diese, die

Liebe Mitglieder und Spender von BUWETU!

Seit mehr als einem Jahr wird die Provinz Kasai Occidental, in der die Diözese Luebo liegt, von verheerenden kriegerischen Ereignissen überzogen.

Ca. 1,3 Millionen Menschen waren zur Flucht gezwungen. Die meisten von ihnen haben ihr ohnehin bescheidenes Hab und Gut verloren. Ihre Häuser wurden geplündert und abgebrannt. In den bisher eher ruhigen Kasai-Regionen im ansonsten von Bürgerkriegen geplagten Kongo herrschte Terror von mehreren Seiten.

Inzwischen hat sich die Situation in weiten Teilen beruhigt und die Menschen können nach und nach wieder in ihre oft völlig zerstörten Dörfer zurückkehren.

Wegen ausgefallener Ernte sind die meisten von Hunger bedroht. In der Hauptsache trifft es Kinder, die unter- und mangelernährt sind.

Nach Aussage des Welternährungsprogrammes sind in der Region Kasai mehr als drei Millionen Menschen von der Ernährungsunsicherheit betroffen. Dies ist das Ergebnis einer Studie vom August in der Provinz Kasai Occidental.

Patrice Badibanga, zuständig für die Ernährung in der DR Kongo, erklärte, dass 52% der Haushalte nicht ausreichend Nahrungsmittel haben. Große Teile der Region Kasai befinden sich in einem alarmierenden Zustand.

Auch Mitarbeiter aus den Projekten von BUWETU sind unter den vielen Todesopfern.

die Bevölkerung terrorisieren. In diesem Zusammenhang ist es äußerst schwierig, die zerstörte Landwirtschaft und Viehzucht oder die verbrannten Dörfer wieder aufzubauen. Die Konsequenzen daraus sind schrecklich: die Zunahme der Armut und die Unzulänglichkeit der Nahrung in der Region und so gut wie keine entsprechende medizinische Versorgung. Es gibt sehr viele schwere Fälle von Unterernährung, vor allem bei Kindern. Das soziale Umfeld ist in einem schweren Verfall.

Deshalb möchte ich in diesem Bereich vorrangig Notfallhilfe geben. Konkret möchte ich vorschlagen:

- die Ernährungszentren auf 4 zu erhöhen und zwar in Gebieten, in denen es mehr Zugänglichkeit gibt,
- Unterstützung von Schulen und Schülern mit nützlichen Schulmaterialien,
- die Gesundheitszentren in den Grundbedürfnissen zu unterstützen.

Noch einmal vielen Dank und mit ganz herzlichen Grüßen, im Gebet mit Euch allen verbunden.

Kinshasa, le 27 septembre 2017  
Abbé Dieu Merci MUKUNA

## BUWETU

Damit aus Not Perspektive wird!

**Helfen Sie mit!**

Besser ohne Angst auf einem Lager  
aus Blättern als unruhig auf einem  
goldenen Bett.

Epikur (341 - 271 v. Chr.)  
griechischer Philosoph

## Neuer Kassier bei BUWETU !

Nach fast 25 Jahren übergibt unsere Kassiererin Annemarie Klaus das Amt des Kassierers in jüngere Hände. So geht die Verjüngung des BUWETU-Vorstandes weiter.

Neuer Kassier bei BUWETU ist Herr Lucas Autenrieth aus Blaubeuren-Gerhausen. Er stellt sich hier in Wort und Bild den Mitgliedern und Spendern von BUWETU vor.



In der diesjährigen Hauptversammlung wurde ich zum Kassier von BUWETU gewählt. Ich bin 26 Jahre alt, wohne bei Blaubeuren und arbeite als Bankbetriebswirt.

In Kontakt mit BUWETU kam ich durch eine Kongo-Reise im Jahr 2015. Anschließend wurde ich angefragt, ob ich mir eine Mitarbeit im Vorstand vorstellen kann. Nach und nach arbeitete ich mich so immer mehr in die Aufgaben des Kassiers ein.

Es freut mich, durch die Arbeit bei BUWETU einen Beitrag zur Unterstützung der Menschen im Kongo leisten zu können.

## Sylvain Kayembe †

BUWETU trauert um viele aktive Mitarbeiter in der Diözese Luebo, die während der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Kasai-Region ihr Leben lassen mussten. Stellvertretend für die vielen Opfer steht der Kirchengemeinderat in Lukombo, Sylvain Kayembe.

Herr Kayembe war innerhalb der Kirchengemeinde in Lukombo ein sehr aktiver Mitarbeiter, ganz besonders auch beim Wiederaufbau der von einem verheerenden Tropensturm zerstörten Kirche in Lukombo.

Wir gedenken der Opfer in dankbarer Erinnerung!



„Das Glück  
ist das einzige,  
das sich verdoppelt,  
wenn man es teilt.“

Albert Schweitzer

# Ihre Spende kommt an!

Dafür stehen wir mit 25 Jahren Erfahrung und mit unserem guten Namen. Wir garantieren Ihnen den schnellen und wirkungsvollen Einsatz der Spendengelder, niedrige Verwaltungskosten und die sorgfältige Überprüfung aller Projektausgaben.

## Protokoll zur 24. Ordentlichen Hauptversammlung 2017

07. Oktober 2017

15.00 Uhr

Martinushaus Donzdorf

anwesende Mitglieder: 44

### 1. Begrüßung - Gebet und Totengedenken

Der 1. Vorsitzende Reinhold Klaus begrüßt die Versammlung und stellt fest, dass die Einladung zur Hauptversammlung fristgerecht erfolgt ist.

### 2. Bildpräsentation „Moringa“-Projekt

Elfriede Schüle stellt in einer Präsentation mit eindrücklichen Bildern die äußerst positive Entwicklung des Moringa-Projektes dar und gibt außerdem Einblicke in die aktuellen Unruhen im Kasai mit ihren schrecklichen Folgen.

### 3. Bericht des 1. Vorsitzenden

Reinhold Klaus benennt Ursachen für die Unruhen in der Region Kasai:

Zuerst ist die Weigerung von Kongos Präsident Kabila zu nennen, Wahlen abzuhalten, weil die Verfassung eine weitere Amtszeit für ihn verbietet.

Desweiteren sollen große Teile der Bevölkerung vom Land vertrieben werden, da seltene Erze gefunden wurden und abgebaut werden sollen.

Schließlich ist der Kasai die Region im Kongo, die am meisten mit der Opposition in Verbindung gebracht wird.

Für Buwetu bedeuten diese Entwicklungen einerseits, dass durch die Flucht keine Ernte eingebracht werden konnte und die Menschen oft ihr ganzes Hab und Gut verloren haben, was Nothilfe bei der Aufbaunahrung für neugeborene und mangelernährte Kinder nötig macht. Andererseits waren im letzten Jahr kein Geldtransfer und keine Lieferung von Sachleistungen möglich, da die Sicherheit nicht gewährleistet war. Sobald die Situation es erlaubt, wird das angekündigte mobile Sägewerk, der Brunnenbau, die Erweiterung der Berufsschule sowie der Bau einer Brücke über einen Nebenfluss des Kasai angegangen.

### 4. Bericht der Schriftführerin: Grußwort von Abbé Mukuna

Die Schriftführerin Veronika Schmid führt aus, dass aufgrund der schwierigen politischen Lage im vergangenen Jahr keine neuen Projekte initiiert werden konnten. Anschließend verliest sie das Grußwort

von Abbé Mukuna an die Versammlung. Dieser schildert die Gewalt und die daraus folgenden unerträglichen Lebenszustände (zerstörte Landwirtschaft, Hunger, Krankheiten, mangelhafte medizinische Versorgung) in seiner Heimat und macht Vorschläge, wie diese in einer Notfallhilfe verbessert werden können.

### 5. Kassenbericht

Der hohe Kassenbestand ist Folge des letzten Jahres, in dem kaum Gelder ausgegeben werden konnten. Nachdem die Projekte nun aber wieder anlaufen, wird das Geld zeitnah ausgegeben werden.

### 6. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer bescheinigen Annemarie Klaus und Lucas Autenrieth einen hervorragenden Zustand der Kasse und beantragen die Entlastung der Kassiererin.

### 7. Entlastung der Vorstandschaft

Ergebnis: 39 Stimmen  
0 Gegenstimmen  
0 Enthaltungen

Die Vorstandschaft wird einstimmig entlastet.

### 8. Wahlen

#### a) Wahl des 2. Vorsitzenden

Vorschlag des Vorstands: Andreas Wald  
Es gibt keine weiteren Vorschläge durch die Versammlung.

Ergebnis: 44 Stimmen  
0 Gegenstimmen  
0 Enthaltungen

Andreas Wald wird einstimmig als 2. Vorsitzender bestätigt.

#### b) Wahl der Schriftführerin

Vorschlag des Vorstands: Veronika Schmid  
Es gibt keine weiteren Vorschläge durch die Versammlung.

Ergebnis: 44 Stimmen  
0 Gegenstimmen  
0 Enthaltungen

Veronika Schmid wird einstimmig als Schriftführerin bestätigt.

#### c) Wahl des Kassiers

Vorschlag des Vorstands: Lucas Autenrieth  
Es gibt keine weiteren Vorschläge durch die Versammlung.

Ergebnis: 44 Stimmen  
0 Gegenstimmen  
0 Enthaltungen

Lucas Autenrieth wird einstimmig als Kassier gewählt.

#### d) Wahl des Beirats (5 Mitglieder)

Die Versammlung stimmt der Wahl en bloc zu.

Vorschläge des Vorstands: Bernhard Baum, Karl-Heinz Grupp, Annemarie Klaus, Elfriede Schüle, Edmund Zellner

Es gibt keine weiteren Vorschläge durch die Versammlung.

Ergebnis: 44 Stimmen  
0 Gegenstimmen  
0 Enthaltungen

Bernhard Baum, Karl-Heinz Grupp, Annemarie Klaus, Elfriede Schüle und Edmund Zellner werden einstimmig als Beirat bestätigt.

### 9. Anträge

Es sind keine Anträge zur Tagesordnung eingereicht wurden.

### 10. Sonstiges

Hinweis auf Weihnachtsmarkt und Konzert am 09./10. Dezember 2017 in Donzdorf sowie 25-jähriges Jubiläum von Buwetu am 17. Juni 2018.

Reinhold Klaus beendet die 24. ordentliche Hauptversammlung von Buwetu um 16.10 Uhr.

*Mein Traum ist:  
Kein Krieg mehr, kein Hass mehr,  
die Völker einzig hingegeben  
der Arbeit,  
der Technik, dem Wohlstand,  
dem Fortschritt.  
An diesem Traum werde ich  
festhalten,  
und ich werde versuchen,  
ihn zu verwirklichen,  
ohne je zu ermüden,  
bis zu meinem letzten Atemzuge.*

Victor Hugo

## Krise im Kongo: Kinder werden hungern!

Die humanitäre Krise in den Kasai-Regionen im Kongo wird international kaum wahrgenommen. Aber die Vereinten Nationen schlagen Alarm. Es droht eine Hungerkrise. Das Leid könnte auch neue Kämpfe entfachen!

Die Krise in der Region Kasai, in der auch die Diözese Luebo liegt, ist bereits eine der drängendsten humanitären Notlagen weltweit, doch nun droht auch noch eine Hungerkrise.

Bis zu 250.000 Kinder werden in den kommenden Monaten hungern, wenn nicht schnell Hilfe zu ihnen kommt, wie der Chef des Welternährungsprogramms (WFP), David Beasley, nach einem Besuch in der Region erklärte. Insgesamt seien dort rund 3,2 Millionen Menschen auf Nahrungsmittelhilfe angewiesen.

In der zentralen Kasai-Region war im August 2016 ein blutiger Konflikt eskaliert, nachdem Sicherheitskräfte den Anführer einer Rebellengruppe getötet hatten. Die darauffolgenden Kämpfe trieben zeitweise bis zu 1,4 Millionen Menschen in die Flucht. Etwa die Hälfte der Vertriebenen seien inzwischen wieder zurückgekehrt, doch sie fänden verwüstete Dörfer und zerstörte Häuser vor, erklärte der Sprecher des UN-Flüchtlingswerkes im Kongo, Andreas Kirchhof. „Viele haben mehrere Ernten verpasst. Jetzt droht der Hunger“, sagte er.

Die Heimkehr der Binnenflüchtlinge sei ein positives Zeichen neuer Stabilität, es gebe jedoch nicht genügend Hilfe für die Rückkehrer, so Kirchhof. „Die Region steht am Scheideweg: weil die humanitäre Lage so schwierig ist, könnten jetzt auch neue Konflikte ausbrechen“, warnte er. Der Kongo wird bei der UN seit Ende Oktober neben dem Irak, Syrien und dem Jemen als eine der schwersten humanitären Krisen weltweit eingestuft, vor allem wegen der Notlage in der Kasai-Region.

Das WFP will bis Jahresende 500 000 Menschen mit Hilfsgütern versorgen und „viele mehr“ Anfang nächsten Jahres. Die Organisation schicke mehr Personal und 80 Allrad-Lastwagen zur Verteilung von Hilfsgütern in der Region, hieß es in einer Pressemitteilung. Bisher sei aber erst ein Prozent der für die Hilfe bis Mitte 2018 nötigen 135 Millionen US-Dollar (125 Millionen) eingegangen.

Die Organisation World Vision warnt indes, dass infolge des Konflikts viele Kinder schwer traumatisiert seien. Viele hätten schwere Kämpfe erlebt oder die Tötung naher Angehöriger mitansehen müssen, erklärte eine Nothilfe-Expertin der Organisation, Kathryn Taetzsch, nach einem Einsatz in der Region. „Die Kinder hier bekommen kaum Unterstützung“, sagte Taetzsch. World Vision habe den eigenen Hilfseinsatz in der Kasai-Region seit Juni rasch ausgebaut.

Die Fläche der Kasai-Region entspricht etwa jener Deutschlands. Bis 2016 hatte es dort seit langem keinen Konflikt mehr gegeben, anders als im Osten des Kongos, der seit 20 Jahren nicht zur Ruhe kommt. Dort kämpfen Milizen um die Vorherrschaft und die reichen Bodenschätze des Landes. WFP-Chef Beasley appellierte an Spender, sich nicht wegen des mangelnden Fortschritts in einem Landesteil der Not in anderen Landesteilen zu versperren:

**„Wir dürfen unschuldige Frauen und Kinder nicht für das Versagen anderer verantwortlich machen.“**

## Spenden statt Geschenke

Es gibt viele Anlässe für eine Feier. Sei es nun ein Geburtstag, Hochzeitstag oder Jubiläum.

Schon mehrere BUWETU-Mitglieder haben aus Anlass einer besonderen Feier ganz oder zum Teil auf Geschenke verzichtet und stattdessen zu einer Spende für unsere Arbeit aufgerufen.

Zudem konnte aufgrund eines Vermächtnisses schon ein Projekt ins Leben gerufen werden, das Projekt „Edeltraut Müller“.

Selbst eine Stiftung wurde der Arbeit von BUWETU gewidmet, die „Geschwister-Arnold-Stiftung“.

Wäre das nicht eine Überlegung wert?

D A N K E !

## NOTHILFE

### für die Waisenhäuser in der Diözese Luebo

Bereits angelaufen ist die Soforthilfe von BUWETU für mehrere Waisenhäuser in der Region.



### Änderung von unten?

Oft sind es Aktivitäten von ganz unten, mit denen versucht wird, die Staatsführung zu verändern. So auch z.B. im Kongo: Die Bürgerbewegung „La Lucha“ möchte erreichen, dass das Land besser regiert wird wie derzeit!

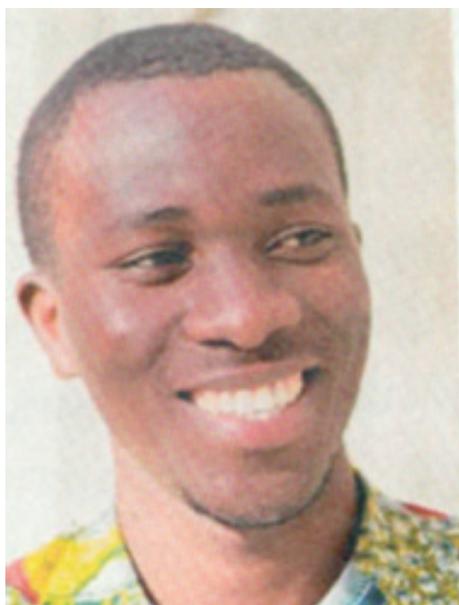
„Für uns liegt der Kern der Probleme nicht einfach nur in der Armut, der Arbeitslosigkeit oder der schlechten Infrastruktur, sondern tiefer: Das sind alles Symptome der schlechten Regierungsführung“, erklärt der Arzt und Aktivist Serge Kambale gegenüber dem Magazin „Welt-Sichten“.

„Einerseits wird das Gemeinwesen schlecht regiert. Andererseits hat auch die Bevölkerung einen schiefen Begriff von staatlichen Behörden und weiß nicht, wie sie die zur Rechenschaft ziehen kann. „La Lucha“ arbeitet darauf hin, dass die Bevölkerung ihre Rechte kennt und Rechenschaft verlangt“, sagt Kambale.

Gemeinsam mit rund tausend anderen kämpft er z. B. für eine regelmäßige Trinkwasserversorgung.

Hilfe von außen sieht er skeptisch: „Wenn die USA oder Europa sich im Kongo einmischen, dann tun sie das insgeheim vor allem zugunsten ihrer eigenen Interessen“, ist sich Kambale sicher. „Wir sind überzeugt, dass die Hauptverantwortung für die Demokratisierung bei uns Kongolesen liegt.“

So wie Kambale sieht es auch der sudanesischer Mobilfunkunternehmer Mo Ibrahim. Auch er sieht Afrika selbst in der Verantwortung – und schlechte Regierungsführung als Haupthemmnis für Entwicklung!



Serge Kambale

### 25 Jahre BUWETU - Vorschau Jubiläum 2017

Das sind 25 Jahre Partnerschaft zwischen Europa und Afrika, 25 Jahre Hilfe zur Selbsthilfe in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Landwirtschaft und 25 Jahre Geschwisterlichkeit und gelebte Nächstenliebe.

In diesen 25 Jahren konnte BUWETU viel erreichen: Mit der Aufklärung über die traditionelle Medizin der Tropen, der Ausstattung von Krankenhäusern, der Anschaffung von Behinderten-Fahrrädern für an Kinderlähmung Erkrankte oder dem Moringa-Projekt gegen Unter- und Mangelernährung von Kindern konnte die medizinische Versorgung in der Region spürbar verbessert werden.

Die Grundschule in Luebo sowie die Berufsschule in Ndjoko Punda und das Projekt Edeltraud Müller in Lukombo sind sichtbare Zeichen des Engagements BUWETUS im Bereich der Bildung. Aufgrund der mangelhaften Infrastruktur in der Demokratischen Republik Kongo investiert Buwetu außerdem in Brückenbau, Wasserversorgung sowie Transportmöglichkeiten, die für die Verhältnisse vor Ort geeignet sind, wie beispielsweise geländegängige LKWs.

Die Weigerung des kongolesischen Präsidenten Kabila, verfassungsgemäß seine Macht abzugeben und Neuwahlen anzusetzen, führte nach der Tötung eines Rebellenführers besonders in der Provinz Kasai seit August 2016 zu gewaltvollen Auseinandersetzungen zwischen Militär und Rebellen. Und wie so oft in solch einer Situation war die Menschlichkeit das erste Opfer der kriegerischen Auseinandersetzungen: Massenmorde, Folter und Vergewaltigungen, über 1,3 Millionen Binnenflüchtlinge allein im Kasai und etwa eine Viertel Million mangelernährter Kinder sind die bisherige Bilanz der Gewalt.

Auch wenn die Kämpfe inzwischen abgenommen haben, sind immer noch verschiedene bewaffnete Gruppen in der Region aktiv, was die humanitäre Hilfe enorm erschwert. BUWETU war dennoch in der Lage, das Moringa-Projekt wieder aufzunehmen, das in der aktuellen Situation wichtiger denn je ist.

Unter dem Motto „Schluss mit Hunger!“ steht auch eine Wanderausstellung der Welthungerhilfe, die anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von Buwetu Station in Donzdorf machen wird. Die Ausstellung regt dazu an, sich mit den eigenen Ernährungsgewohnheiten und der Hungerproblematik auseinanderzusetzen und ist auch besonders für Jugendliche geeignet.

BUWETU begeht das Jubiläum mit einem Festgottesdienst, einem Solidaritätessen sowie Ausstellungseröffnung von „Schluss mit Hunger!“ am 17. Juni 2018.



## Donzdorfer Kommunionkinder sind aktiv für BUWETU

Die Donzdorfer Kommunionkinder haben zugunsten von BUWETU Palmsträußchen gebunden und vor den Gottesdiensten am Palmsonntag verkauft. Den Erlös dieser Aktion in Höhe von 314,- Euro haben sie dem Vorsitzenden von BUWETU, Reinhold Klaus, in Form eines Schecks überreicht! Dieser Betrag fließt in die aktuellen Projekte von BUWETU! Dafür sei auch auf diesem Wege ganz herzlicher Dank gesagt. Wir haben uns über diesen Einsatz sehr gefreut!



Es ist das Herz, das gibt.  
Die Hände geben nur her.

Sprichwort aus Kongo

## Mitglied bei BUWETU

Nur zwölf Euro kostet die Mitgliedschaft bei BUWETU im Jahr. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen, Mitglied bei BUWETU zu werden. An der Jahres-Hauptversammlung sowie über das jährlich erscheinende BUWETU-Journal und, wenn gewünscht, über einen Newsletter werden die Mitglieder über die Arbeit von BUWETU aktuell informiert.

Kontakt über alle Vorstandsmitglieder (siehe Seite 8 dieses Journals) und über [info@buwetu.de](mailto:info@buwetu.de).

Auf Wunsch erhalten Sie gerne unseren

## NEWSLETTER!

Eine kurze Nachricht genügt.

[info@buwetu.de](mailto:info@buwetu.de)

## BUWETU sagt DANKE! Spenden und Zuwendungen 2017

Dankbar durften wir auch in diesem Jahr wieder großzügige Spenden und Zuwendungen in Empfang nehmen. Mehrere Kirchengemeinden aus nah und fern halten BUWETU die Treue, manche schon seit der Gründung im Jahre 1993.

Folgende Kirchengemeinden haben BUWETU auch 2017 wieder sehr großzügig unterstützt:

Katholische Kirchengemeinden aus

- Gräfelng bei München
- Wendlingen
- Münchingen
- Hemmingen
- Gerhausen
- Blaubeuren
- Donzdorf

Evangelische Kirchengemeinden aus

- Gerhausen
- Hemmingen
- Donzdorf

Weitere großzügige Zuwendungen erhielt BUWETU im Verlaufe des Jahres aus unterschiedlichen Anlässen, wie z. B. Geburtstagen, Hochzeiten oder Trauerfällen sowie von Firmen aus Donzdorf und aus der Region.

**Vielen herzlichen Dank an alle Spender, ganz besonders auch im Namen der Menschen in der Diözese Luebo im Kongo!**



## Einladung zum Besuch des Donzdorfer Weihnachtsmarktes Samstag, 09. und Sonntag, 10. Dezember 2017



### Geboten wird:

Glühmost und Kinderpunsch  
Schwäbische Maultaschen mit Kartoffelsalat  
Original Schweizer Raclette-Kartoffeln  
Raclette-Brötchen  
sowie eine attraktive Tombola

Herzliche Einladung zum

## BENEFIZ-KONZERT

zugunsten von BUWETU

zum Abschluss des Donzdorfer Weihnachtsmarktes mit

**2 Chören und der Combo  
des Rechberg-Gymnasiums**

Leitung: Bernhard Thome



**Sonntag, 10. Dezember 2017  
18.00 Uhr**

**St.-Martinus-Kirche Donzdorf**

Eintritt frei - Um eine Spende wird gebeten.

*Gesegnete Weihnachtstage,  
einen harmonischen Jahreswechsel  
und ein friedvolles Neues Jahr 2018  
allen unseren Mitgliedern  
und Spendern.*



### VORSCHAU auf 2018

25-jähriges Jubiläum  
am Sonntag, 17. Juni 2018

25. Jahres-Hauptversammlung  
Samstag, 07. Oktober 2018  
15.00 Uhr Martinushaus Donzdorf

**BUWETU auf dem Weihnachtsmarkt  
Donzdorf**

Samstag/Sonntag, 08./09.12.2018  
im Schlosshof in Donzdorf

Nicht weil es schwer ist,  
wagen wir es nicht,  
sondern weil wir es nicht wagen,  
ist es schwer!  
Seneca

### Buchempfehlung

Tom Burgis

## Der Fluch des Reichtums

Warlords, Konzerne, Schmuggler und die  
Plünderung Afrikas

Wer das Buch „Der Fluch des Reichtums“ von Tom Burgis über „Warlords, Konzerne, Schmuggler und die Plünderung Afrikas“ liest, kann dem nur zustimmen. Burgis ist als mehrfach ausgezeichnete(r) Auslandsreporter seit Jahren für die Financial Times tätig.

Westend, 352 Seiten, 24,- Euro



### Kontakte:

**1. Vorsitzender: Reinhold Klaus**  
Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf  
Tel. 0 71 62 / 9 48 91 46

**2. Vorsitzender: Andreas Wald**  
Krebenstraße 18, 71272 Renningen  
Tel. 0 71 59 / 165 - 975

**Kassier: Lucas Autenrieth**  
An der Steige 1, 89143 Blaubeuren

**Schriftführerin: Veronika Schmid**  
Friedhofstraße 9, 73072 Donzdorf  
Tel. 0 71 62 / 2 51 65

**Beirat:**  
Bernhard Baum, Tel. 0 71 62 / 92 94 54  
Karlheinz Grupp, Tel. 0 71 62 / 74 27  
Annemarie Klaus, Tel. 0 71 62 / 9 48 91 46  
Elfriede Schüle, Tel. 0 02 43 - 81 07 45 77 2  
Edmund Zellner, Tel. 0 70 24 / 7 36 91

### Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des BUWETU-Journals erscheint an Weihnachten 2018. Bitte senden Sie Ihre Beiträge, Meinungen, Vorschläge usw. bis spätestens 04.11.2018 an:

BUWETU e.V.  
Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf  
Tel. 0 71 62 / 9 48 91 46  
info@buwetu.de

### Impressum

Herausgeber:  
BUWETU - Verein zur Unterstützung der  
Diözese Luebo/R.D. Kongo e.V.  
Sitz: D - 73072 Donzdorf  
Satz und Druck: Messelstein-Verlag GmbH  
73072 Donzdorf  
Auflage: 2500 Exemplare

### BUWETU im Internet:

[www.buwetu.de](http://www.buwetu.de)  
[info@buwetu.de](mailto:info@buwetu.de)

### BUWETU-Spendenkonto:

**Volksbank Göppingen**  
**IBAN:**  
**DE11 6106 0500 0109 1340 01**  
**BIC: GENODES1VGP**

### Beitrittserklärung

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

geb. am: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beitrittsdatum: \_\_\_\_\_

Bankverbindung: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

## BUWETU

Verein zur Unterstützung der Diözese Luebo/R.D. Kongo e.V.

Sitz: Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf

**Jahresbeitrag: 12,- €**

Zusätzlich zum Jahresbeitrag bin ich bereit, den Verein mit einer  
Spende zu unterstützen. Ich spende

monatlich € \_\_\_\_\_

vierteljährlich € \_\_\_\_\_

jährlich € \_\_\_\_\_

Die fälligen Beträge sollen per Lastschrift von meinem Konto  
eingezogen werden.

Spendenbescheinigung erwünscht?  ja  nein

(Bis 200,- € jährlich genügt der Bankauszug)

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_